

Neues aus Alt-Hürth



Altes Schwimmbad auch Thema beim Neujahrsempfang

Kaum etwas beschäftigt die Alt-Hürther Gemüter so, wie das Alte Schwimmbad am Branter Platz, daher war es auch Thema beim Neujahrsempfang des CDU-Ortsverbandes Alt-Hürth/Knapsack.



Zu Beginn des Neujahrsempfangs in der Marktstube in Alt-Hürth begrüßte der Vorsitzende Peter Zylajew gemeinsam mit den rund 35 Gästen von Vertretern aus Vereinen, Organisationen, Schulen und Politik den amtierenden Prinzen Oliver I. mit Gefolge. Auch der Karnevalsregent betonte in seiner Rede die Wichtigkeit der Politik vor Ort. Anschließend interviewte Zylajew Bürgermeister Dirk Breuer und fragte nach seinen Erfahrungen während der ersten Wochen im Amt. Doch auch an diesem Abend kam man in Alt-Hürth nicht um das alte Schwimmbad herum. Breuer betonte, dass die Änderungen, die nachträglich ohne Kenntnis der Politik im Kaufvertrag eingearbeitet wurden, zum erheblichen Nachteil der Stadt Hürth seien, so dass sich ein Rückkauf erheblich schwieriger darstelle als zunächst angenommen.

Im dritten Teil der kurzweiligen Veranstaltung ehrte der Ortsverband, der mit über 80 Mitglie-

dern der zweitgrößte in der Stadt Hürth ist, seine langjährigen Mitglieder. Dorothea Biloudelle wurde für 25 Jahre, Raimund Bäumer und Gisela Kröll für 40 Jahre geehrt. Der Stadtverbandsvorsitzende Gerd Fabian freute sich über die langjährige Treue zur CDU.

Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge wird geschlossen

Turnhalle am Berufskolleg

Die Flüchtlingsnotunterkunft in der Turnhalle des Goldenberg Berufskolleg wird voraussichtlich zum 31. März 2016 geschlossen.

„Die Halle in Alt-Hürth ist seit September 2015 als Notunterkunft des Rhein-Erft-Kreises mit einer Kapazität für 200 Flüchtlinge genutzt worden“, erläutert Björn Burzinski. „Derzeit sind noch 35 Menschen dort untergebracht, bevor sie dann auf die Kommunen verteilt werden.“

Die bisherigen Nutzer der Turnhalle, insbesondere die Vereine und Verbände, werden seitens der Stadtverwaltung informiert, ab wann eine uneingeschränkte Nutzung der Räumlichkeiten - insbesondere für den Sportbetrieb - wieder möglich ist.

Frohes und gesegnetes Osterfest!

Wir wünschen Ihnen einige erholsame und sonnige Tage.



Ihr Team der CDU Alt-Hürth/Knapsack

Aktion Sauberes Alt-Hürth

Schüler und Schülerinnen des Goldenberg Berufskolleg präsentieren ihre Ergebnisse

Im Rahmen der Aktion „Sauberes Alt-Hürth“ des CDU-Ortsverbandes Alt-Hürth/Knapsack ist mit den Schülerinnen und Schülern des Bildungsganges Gestaltungstechnische Assistenten am Berufskolleg eine Imagekampagne ins Leben gerufen worden, die auf zweierlei Art für die Müllproblematik sensibilisieren möchte:

Eine Klasse entwickelte ein Konzept für die gezieltere Nutzung der Mülltonnen im Stadtteil Alt-Hürth. Sind genügend Mülltonnen vorhanden? Sind sie so gestaltet, dass man sich aufgefordert fühlt, sie zu benutzen? Oder schrecken sie eher ab? Welche Werbemittel könnten auf eine konsequente Nutzung aufmerksam machen? Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe haben die Situation vor Ort analysiert und kommen zu einem nicht ganz unerwarteten Ergebnis: Es gibt Handlungsbedarf!

Zum gleichen Schluss kam auch eine weitere Klasse der Mittelstufe. Sie hatte den Auftrag erhalten, Plakate nebst Slogan zu entwerfen, die auf das Müllproblem aufmerksam machen und ein Umdenken bewirken sollen. Nun sind die Ergebnisse prämiert worden. Im Verlauf des Jahres werden diese im Stadtgebiet aufgehängt werden und hoffentlich viel Aufmerksamkeit für das Thema wecken.



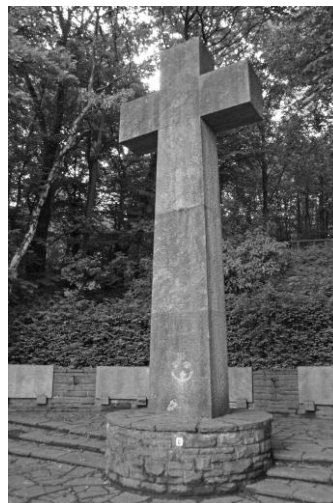
„Mit diesem Projekt setzen die Schülerinnen und Schüler der Berufsschule und die Bürger der Stadt Hürth gemeinsam ein Signal, dass Jung und Alt bei der Müllbekämpfung an einem Strang ziehen“, so Ratsmitglied Gudrun Baer. „Wir danken den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrern für die gute Zusammenarbeit und die Möglichkeit, unserem gemeinsamen Anliegen ein so spannendes Projekt folgen zu lassen!“

Sanierung des Kriegerdenkmals auf dem Hürther Berg

Denkmalspflege wird in den Blick genommen

Der Antrag der Koalition von CDU und Bündnis 90/Die Grünen, eine Maßnahmenplanung für die Unterhaltung und Reparatur stadteigener Denkmäler aufzustellen, fand im Kulturausschuss eine breite Zustimmung.

„Wir waren überrascht, dass seit einigen Jahren kaum Investitionen getätigt worden sind, obwohl Mittel bereitstanden und Bedarf augenscheinlich vorhanden ist“, erklärt Frank Rock, kulturpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion.



„Wir fordern eine Prioritätenliste für die Sanierung der Hürther Denkmäler, die zügig abgearbeitet wird. Mit der Renovierung der römischen Wasserleitung in Hermülheim und des Kriegerdenkmals auf dem Hürther Berg soll der Anfang gemacht werden“, schlägt Rock vor.

TeamVorOrt unterwegs

Eine Übersicht der nächsten Termine:

- **OSTERSTAND**, 26. März, 9 Uhr
Vor dem REWE
- **ROCK VORORT**, 09. April, 12 Uhr
Platz an der alten Synagoge
- **BURZINSKI VORORT**, 12. April, 17 Uhr
Industriestraße / Kapellenstraße
- **BAER VORORT**, 13. Mai, 18 Uhr
Ecke Dunantstraße / Brandlstraße
- **ROCK VORORT**, 23. Mai, 17 Uhr
Matthiasstraße (Höhe Kreissparkasse)
- **BAER VORORT**, 16. Juni, 18 Uhr
Auf der Kuppe (Bodelschwingh-Schule)
- **BAER VORORT** Freitag, 01. Juli, 17 Uhr
Ecke Duffesbachstraße / Wingertstraße
- **ROCK VORORT**, 09. Juli, 12 Uhr
Platz an der Synagoge